

## Hohe Landesehrung für Bernhard Marx aus Konz Landesverdienstmedaille für ein außerordentliches ehrenamtliches Engagement

Aus der Hand des Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Thomas Linnertz, konnte Bernhard Marx in der vergangenen Woche im Beisein von Landrat Günther Schartz und dem Konzer Bürgermeister Joachim Weber die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz in Empfang nehmen.

Bernhard Marx aus Konz hat sich insbesondere in der Jugendarbeit, im Sport und in der Kommunalpolitik über lange Jahre ehrenamtlich engagiert und sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht. „Kaum jemand kann auf so eine 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in unterschiedlichen Ämtern und Funktionen zurückblicken. Sie engagierten sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Region Trier-Saarburg, aber auch speziell für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Heimatgemeinde unermüdlich. Dafür gebührt Ihnen großer Dank“, so ADD-Präsident Thomas Linnertz.

Der 66jährige Bernhard Marx begann seine kommunalpolitische Tätigkeit 1994 im Ortsbeirat Konz-Tälchen. Eine Wahlperiode später wurde er in den Verbandsgemeinderat Konz gewählt. Beiden Gremien gehört er bis heute ununterbrochen an. Seit 2017 ist er zudem 1. Beigeordneter der Stadt Konz.

Neben seinem kommunalpolitischen Engagement setzt sich der leidenschaftliche Fußballer seit Jahrzehnten für den Sport ein. Seit seiner Kindheit war er ak-



*Bernd Marx, hier mit seiner Ehefrau und Töchtern, erhielt die hohe Auszeichnung von ADD-Präsident Thomas Linnertz (r.) im Beisein von Landrat Günther Schartz (l.) und dem Konzer Bürgermeister Joachim Weber.*  
**Foto: ADD Trier**

tiver Spieler und Schiedsrichter in Krettnach. Mehr als 20 Jahre lang engagierte er sich als Trainer und Betreuer seines Vereins von den Jugendmannschaften bis zur Seniorenmannschaft. Daneben ist er seit dem Jahr 1978 durchgängig als Geschäftsführer oder im geschäftsführenden Vorstand des SV Krettnach tätig. Auch auf regionaler Ebene brachte Bernhard Marx sich als Kreistrainer, Staffelleiter und 15 Jahre lang als Kreisvorsitzender ein. Für den Fußballverband Rheinland war er von 2007-2013 im Präsidium tätig. In diesen Funktionen war er auch Mitglied im Sportausschuss und Jugendhilfeausschuss des Landkreises.

Mit seiner Tätigkeit für den Fußballverband Bernhard Marx auch sein soziales Engagement. Über 15 Jahre lang organisierte er jährlich Jugendcamps. Dabei

legte er einen besonderen Wert darauf, dass auch benachteiligte Kinder und Kinder aus den europäischen Partnergemeinden an den Jugendcamps teilnehmen. Bernhard Marx ist zudem Initiator und Hauptorganisator eines dreitägigen Hallenfußballturniers zugunsten der Lebenshilfe Kreisvereinigung, das bisher schon eine Spendensumme von mehr als 100.000 Euro aufbringen und spenden konnte. Seit dem Jahr 2015 bringt er sich als stellvertretender Vorsitzender im Förderverein „Mach mit! Fußballer helfen“ ein. Der Verein fördert den Sport und die soziale Integration.

„Sie haben ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gezeigt. Sie haben diese Ehrung mehr als verdient“, so ADD-Präsident Thomas Linnertz.

„Es wird sich im Landkreis wohl kaum jemand finden lassen, der dir, lieber Bernd, diese Ehrung nicht von Herzen gönnt“, gratulierte Landrat Schartz, der auch die Familie mit in seinen Dank einschloss. Nicht zuletzt aufgrund seines sozialen Engagements und seiner bescheidenen, nie in den Vordergrund strebenden Art, hat der Landkreis Bernd Marx bereits 2018 den Bürgerschaftspreis des Landkreises Trier-Saarburg verliehen.

### Weiteres:

- Seite 2 | Online-Fachtagung „Kinderschutz in Kitas“
- Seite 2 | Kreis zum zweiten Mal dabei bei Stadtradeln
- Seite 3 | Feuerwehr: Kreisausbildung in der Pandemie
- Seite 5 | Stellenausschreibung
- Seite 5 | Amtliche Bekanntmachungen

## Große Resonanz für Online-Fachtag „Kinderschutz in Kitas“ Lokales Netzwerk „Gemeinsam für den Kinderschutz“ der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg informiert zu Kindeswohlgefährdung

Was sind die Anzeichen für eine Gefahr des Kindeswohls? Wie sollten Kitafachkräfte reagieren, wenn sie eine Gefahrensituation für das Kind vermuten? An welche Beratungsstellen kann man sich wenden? – diese und weitere Fragen wurden auf der diesjährigen Fachtagung „Kinderschutz in Kindertagesstätten“ diskutiert. Das lokale Netzwerk „Gemeinsam für den Kinderschutz“ der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg organisieren den jährlichen Fachtag, um über rechtliche Grundlagen und Verfahren im Kinderschutz zu informieren. In diesem Jahr stand vor allem die Beratungsarbeit unter Pandemiebedingungen im Vordergrund.

Dr. Tobias Gschwendner von der Lebensberatungsstelle des Bistums Trier stellte die Beratung zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung durch die „Insofa erfahrene Fachkraft“ (InsoFa) vor. Eine „InsoFa-Beratung“ ist eine anonyme Fallberatung mit dem Ziel die Fachkräfte in Kitas bei der Einschätzung eines möglichen Gefährdungsrisikos eines

Kindes zu unterstützen. Sie werden auch während der Corona-Pandemie durchgeführt, da sie einen essentiellen Baustein im Kinderschutz darstellen. „Die InsoFa-Beratung kann gerne vorab telefonisch geführt werden, sodass bereits auf diesem Weg eine erste Einschätzung erfolgen kann“, so Gschwendner. Gegebenenfalls könne man so unmittelbare Handlungsschritte empfehlen.

Über 50 Fachkräfte haben die Online-Veranstaltung besucht. „Die große Resonanz freut uns sehr. Sie zeigt, wie wichtig das Thema ist“, so die Netzwerkkordinatorinnen der Stadt und des Kreises, Johanna Braschel und Angelika Mohr. „Insbesondere neue Fachkräfte in Kindertagesstätten sind angesprochen und können eine erste Orientierung im Umgang mit der Vereinbarung zwischen den Jugendämtern und den Trägern der Kitas erhalten“. Die Vereinbarung betreffe den gesetzlich geregelten Schutzauftrag der Kindertagesstätten, über den sich regelmäßig mit den beteiligten Stellen ausgetauscht werde. Dort seien

auch konkrete Handlungsanweisungen gegeben, die den Fachkräften im Umgang mit einer möglichen Kindeswohlgefährdung eine Handlungssicherheit ermöglicht. „Die InsoFa-Beratung ist eine Option“, so die Koordinatorinnen.

### Kinderschutz in Corona-Zeiten

Das lokale Netzwerk „Gemeinsam für den Kinderschutz“ hat während der Corona-Pandemie regelmäßig über Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert. „Gerade im letzten Jahr hat das ohnehin so wichtige Thema Kinderschutz nochmals essentiell an Bedeutung gewonnen“, so Braschel und Mohr.

Zahlreiche Einrichtungen im Kreis und in der Stadt Trier bieten neben einer Beratung von betroffenen Familien auch eine solche Unterstützung für Fachkräfte an. Bei Bedarf informiert in der Leitstelle Familie in der Kreisverwaltung Angelika Mohr (Kontakt: 0651/715-343, angelika.mohr@trier-saarburg.de) über diese und andere Beratungsangebote.

## Stadtradeln für ein gutes Klima 39 Teams beteiligen sich an der Aktion im Kreis

Zum zweiten Mal hat sich der Landkreis Trier-Saarburg an der Aktion „Stadtradeln-Radeln für ein gutes Klima“ beteiligt. Vom 16. Mai bis 5. Juni konnten Interessierte Fahrradkilometer sammeln. In diesem Jahr haben sich 39 Teams mit insgesamt 223 aktiven Radelnden beteiligt. Zusammengekommen sind über 44.000 Kilometer.

Nicole Trierweiler, Gesundheitsmanagerin der Kreisverwaltung, zeigte sich zufrieden: „Trotz des schlechten Wetters in den ersten beiden Wochen der Aktion sind einige Kilometer zusammen-

gekommen.“ Auch die Kreisverwaltung habe als Team ein tolles Ergebnis erzielt. „Ich möchte allen Mitradelnden danken, die diese Aktion unterstützt haben und damit den Fahrradverkehr im Kreis attraktiver machen“, so Trierweiler.

Ein weiterer Vorteil: Die Radelnden konnten über die Stadtradeln-App gefährliche oder kaputte Wegabschnitte melden. „Diese werden wir nun sichten und an die zuständigen Stellen weiterleiten. So können wir gemeinsam die Fahrradinfrastruktur verbessern“, so die Gesundheitsmanagerin.

## Corona aktuell Inzidenzen und Fälle sinken

In der vergangenen Woche sind die Zahlen der Neuinfektionen und die 7-Tage-Inzidenz im Kreis weiter gesunken. Zuletzt lag die Inzidenz im Kreis knapp unter 10 (Stand: 13.06.). Ebenfalls erfreulich: Kein Patient befand sich mehr wegen einer Covid-19-Erkrankung in stationärer Behandlung.

In den Verbandsgemeinden Hermeskeil und Saarburg-Kell lag die Inzidenz sogar bei null, da seit Tagen keine Neuinfektion mehr gemeldet wurde.

Tagesaktuelle Informationen unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)



Die Übersicht zeigt das Ergebnis des Stadtradelns 2021 im Landkreis Trier-Saarburg.

### Aktuelle Informationen nun täglich auch per Twitter

Tagesaktuelle Neuigkeiten und nützliche Informationen z.B. über die aktuelle Corona-Lage findet man ab sofort auch auf dem Twitter-Profil der Kreisverwaltung Trier-Saarburg unter @LKTrierSaarburg

## Neuer Weg: Kreisausbildung unter Pandemiebedingungen

### Ausbildung in der Feuerwehr passt sich schwierigen Bedingungen an

Nachdem ab März 2020 auch die Feuerwehrausbildung im Landkreis Trier-Saarburg von heute auf Morgen eingestellt werden musste, galt es neue Wege zu finden, um die Feuerwehrkamerad:innen weiterhin in den ausgewählten Bereichen zu unterrichten. Lehrgänge, die zum Zeitpunkt des Lockdowns stattfanden, wurden abgebrochen und konnten erst im Herbst 2020 abgeschlossen werden.

Da nicht absehbar war, wie lange eine Feuerwehrausbildung in altgewohnter Form nicht mehr stattfinden kann, wurde von den Verantwortlichen im Landkreis Trier-Saarburg nach Lösungen gesucht. In enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und der Kreisordnungsbehörde konnten entsprechende Konzepte erstellt werden. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Onlineausbildung, wodurch die Präsenzphasen minimiert und dennoch viele Teilnehmer gleichzeitig ausgebildet werden können. Die praktische Ausbildung wurde mit maximal 8 Teilnehmern und einem Ausbilder an getrennten Standorten durchgeführt. Dies ermöglicht je nach Lehrgangsart eine gleichzeitige Ausbildung von bis zu 24 Feuerwehrangehörigen.

„Durch die Kombination der Onlineausbildung in der Theorie und der praktischen Ausbildung in Präsenzform unter



*Kreisbandinspekteur Christoph Winckler (Mitte) und Landrat Günther Schartz (r.) ließen sich von Kreisausbildungsleiterin Christine Scherf (3.v.r.) in Kenn die neuen Ausbildungsmodelle erläutern.*

Einhaltung der Hygienekonzepte ist es uns derzeit möglich, annähernd die gleiche Anzahl an Lehrgängen wie in den Vorjahren zur Verfügung zu stellen“, so Christine Scherf, Leiterin der Kreisausbildung Trier-Saarburg. So konnten trotz allem etwa 90 Prozent der üblicherweise geplanten Ausbildungsplätze der Grundausbildung angeboten werden.

„Es ist bemerkenswert, was in dieser Zeit der Pandemie auf die Beine gestellt werden konnte“, bedankte sich der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Christoph Winckler bei dem Team der Kreisausbildung. Die Umstellung der Ausbildung habe gut funktioniert und die Verwaltung konnte schnell und un-

kompliziert das benötigte Equipment besorgen.

Landrat Günther Schartz, der sich bei einem Truppführerlehrgang in Kenn selbst von dieser neuen Form der Ausbildung ein Bild machte, bestätigte: „Wir sind froh, dass die Ausbildung weiter laufen kann und seitens der Verwaltung wird es weiterhin die nötige Unterstützung dafür geben,“ so der Landrat.

Christine Scherf zeigte sich erfreut, dass auf allen Ebenen gut zusammengearbeitet wurde. „Großer Dank gilt dem gesamten Team der Kreisausbildung, den Wehrleitern sowie der Brand- und Katastrophenschutzbehörde der Kreisverwaltung.“

## Breitbandausbau: Weitere Verbandsgemeinde ist fertig

### Ausbau für schnelles Internet in der VG Konz abgeschlossen

Der flächendeckende geförderte NGA-Breitbandausbau („Next Generation Access“) ist in den bisher unterversorgten Bereichen der Verbandsgemeinde Konz technisch abgeschlossen. Im Auftrag des Landkreises Trier-Saarburg hat der Netzbetreiber Westenergie Breitband in den vergangenen zweieinhalb Jahren Anschlussmöglichkeiten an förderfähigen Adressen in zehn Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Konz Glasfaserinfrastruktur zur verbesserten Breitbandversorgung errichtet.

Dabei hat das Unternehmen 18 Gewerbestandorte im Gebiet der Verbandsgemeinde an das schnelle Internet angeschlossen, darunter auch zwölf Schulen z.B. in Konz, Tawern, Nittel, Pellingen, Wasserliesch und Wiltingen.

Der Internetausbau ist dabei Teil des Baus eines Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes durch den Landkreis Trier-Saarburg, die „ateneKOM“ als Projektträger des Bundesförderprogramms, das Land Rheinland-Pfalz und durch den Netzbetreiber Westenergie Breitband im Projektgebiet, der im August 2018 begonnen hat und derzeit vielerorts weiter mit Hochdruck voranschreitet. Anlässlich der Fertigstellung des NGA-Breitbandnetzes in der Verbandsgemeinde Konz kamen die 1. Kreisbeigeordnete Simone Thiel, Bürgermeister Joachim Weber stellvertretend für die Ortsgemeinden zusammen, um das schnelle Netz symbolisch in Betrieb zu nehmen.

„Mit dem Abschluss des Vorhabens in der VG Konz ist ein weiterer wichtiger Mei-

lenstein in der Entwicklung der Region zu einem modernen und digitalen Wirtschaftsstandort gelegt. Eine zukunftsfähige Breitbandversorgung ist heutzutage unverzichtbar für die weitere Entwicklung der Kommunen und ein wichtiger Standortfaktor für die Wohn-, Schul- und Gewerbestandorte“, erklärte Simone Thiel anlässlich der Inbetriebnahme.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

## Erfolgreiche Viezverkostung 47 von 77 werden als „Viez der Spitzenklasse“ ausgezeichnet

Zwei Nachmittage lang verkostete eine unabhängige und fachkundige Jury insgesamt 77 verschiedene Viezproben von Viezerzeugern aus dem Weinanbaugebiet Mosel, den Kreisen Mayen-Koblenz, Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg, Merzig-Wadern, aus Trier und Koblenz. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 47 der Vieze werden als „Viez der Spitzenklasse“ ausgezeichnet. Jedes einzelne Produkt wurde geprüft und nach Geruch, Geschmack und Harmonie bewertet. Den Erzeugern in der Siegergruppe werden in einer Feierstunde im Sommer die Urkunden überreicht. Termin und Ort stehen aktuell noch nicht fest, werden aber in Kürze bekannt gegeben.

Die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ hat die Viezverkostung in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland wieder ins Leben gerufen. Viez ist aus Sicht der Veranstalter ein bedeutendes Kulturgut und leistet einen wichtigen Beitrag zur Nutzung der Obststoffe und damit zum Erhalt des Lebensraums „Streuobstwiesen“ in der Region. Zudem weist Viez ein Alleinstellungsmerkmal für die Genussregion Mosel auf. Gemeinsam möchte man dieses regionale Produkt fördern und in Wert setzen.

Dies ist offensichtlich nun auch gelungen: Die Resonanz auf den Aufruf zur Viezverkostung war überraschend groß. Die regionalen Hersteller zeigten großes Interesse daran, ihren Viez einer aktuellen Qualitätsprüfung und kritischen Bewertung unterziehen lassen. Die sechsköpfige Jury lobte die hohe Qualität der angestellten Produkte.

Eine Übersicht der ausgezeichneten Viezhersteller findet sich unter [www.faszinationmosel.info](http://www.faszinationmosel.info)

### Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Pressestelle  
Verantwortlich  
Thomas Müller, Martina Bosch  
Tel. 0651-715 -240 / -406  
Mail: [presse@trier-saarburg.de](mailto:presse@trier-saarburg.de)

## ADD informiert Verkauf der Obdachlosenzeitung „Straßenlicht“ untersagt

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) - Spendenaufsicht in Rheinland-Pfalz – hat einem hessischen Einzelunternehmen mit Sitz in Darmstadt den Verkauf der sogenannten Obdachlosenzeitung „Straßenlicht“ in Rheinland-Pfalz untersagt.

Nach Mitteilungen von Behörden und angesprochenen Passanten in Rheinland-Pfalz wird durch die Vorderseite der Zeitung „Straßenlicht – Obdachlosenzeitung“ der Eindruck vermittelt, dass mit dem Kauf der Zeitung gemeinnützige Zwecke gefördert würden. Der Aufforderung zur Auskunftserteilung über die Verwendung der Verkaufserlöse kam das Unternehmen nicht nach.

Die Zeitungsverkäufe erfolgen zum Teil an der Haustüre und in den Fußgängerzonen. Sollte weiterhin die Obdachlosenzeitung „Straßenlicht“ in Rheinland-Pfalz verkauft werden, bittet die ADD in Trier um sofortige Mitteilung.

Die ADD informiert regelmäßig auf ihren Internetseiten über eingeleitete Maßnahmen im Spendenwesen.

## Ernteversicherungen im Weinsektor jetzt beantragen

Das Land Rheinland-Pfalz fördert von diesem Jahr an Mehrgefahrenversicherungen im Weinbau. Die Anträge können nun gestellt werden.

Rheinland-Pfalz wird die Mehrgefahrenversicherungen gegen Schäden durch Hagel und Frost mit Mitteln aus dem Nationalen Stützungsprogramm fördern. Winzer, die das Ernterisiko durch den Abschluss einer kombinierten Hagel-/Frostversicherung für ihre Ertragsreblächen mindern wollen, können aus dem EU-Programm einen Prämienzuschuss erhalten. Die Höhe der Unterstützung beläuft sich auf 50 Prozent der gezahlten Versicherungsprämie, jedoch höchstens 200 Euro je Hektar und Jahr.

Bezuschusst werden Prämienzahlungen für Mehrgefahrenversicherungen gegen die Risiken Hagel und Frost, die bis spätestens 30. Juni erfolgt sind. Hat ein Erzeuger seine Flächen bei mehreren Versicherungsunternehmen gegen

diese Schäden versichert, ist für jedes Versicherungsunternehmen ein eigener Antrag einzureichen. Es ist jedoch zu beachten, dass dieselbe Bewirtschaftungseinheit nur bei einem Versicherungsunternehmen gegen die beiden Risiken versichert sein darf.

Unterstützungen unter 200 Euro je Antrag werden nicht gewährt. Die Anträge auf Unterstützung sind bis spätestens 30. Juni 2021 zusammen mit den Nachweisen bei den Kreisverwaltungen einzureichen.

Antragsteller können das Versicherungsunternehmen, bei dem der Vertrag besteht, zur elektronischen Übermittlung der erforderlichen Nachweise bevollmächtigen. Die Daten können dann in die Landwirtschaftliche Datenbank eingespielt werden und stehen den Mitarbeitenden der Kreisverwaltungen zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Dies spart Zeit und reduziert den Ver-

waltungsaufwand. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau bittet die Antragsteller daher, diesen Service der Versicherungsunternehmen nach Möglichkeit anzunehmen. In diesem Fall muss der Antragsteller nur das Antragsformular an die Kreisverwaltung übersenden, die papierhafte Vorlage von Nachweisen wie Versicherungsvertrag und Zahlungsbelegen entfällt. Das Versicherungsunternehmen benötigt eine Kopie des Antragsformulars um die elektronische Übermittlung der Vertrags- bzw. Antragsdaten durchführen zu können.

Bei Fragen zur Antragstellung helfen bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Eva Fischer, Tel.: 0651/715-414 oder Ralf Kopp, Telefon 0651/715-320 weiter.

Nähere Informationen und Erläuterungen zum Verfahren (Antragsformular sowie Merkblatt zum Download) finden sich unter <https://s.rlp.de/mehrgefahren>

## Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Realschule plus Kell am See die Stelle einer

### Schulsekretariatskraft (m/w/d)

in Teilzeit mit durchschnittlich wöchentlich 10,00 Stunden zu besetzen.

Die Arbeitsleistung soll am Vormittag erbracht werden.

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im kaufmännischen Bereich
- Sicherer Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office-Programmen für Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Organisationsgeschick, Diskretion sowie Belastbarkeit
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten sowie ein sicheres Auftreten im täglichen Kontakt mit Schülern, Erziehungsberechtigten und der Schulgemeinschaft
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 30. Juni 2021 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

### Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 21.06.2021, 17:00 Uhr  
in den Sitzungssaal  
der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Schulbauangelegenheit
2. Schulbauangelegenheit
3. Auftragsangelegenheiten

Öffentlicher Teil ab 18:30 Uhr

4. Auftragsangelegenheiten
  - 4.1 K 36, Austausch Pflasterbelag in der OD Naurath/Eifel - Auftragsvergabe
  - 4.2 K 44, Erneuerung der Klinkbachbrücke bei Lampaden, Auftragsvergabe
  - 4.3 Unterhaltungsmaßnahmen - DSK Beläge - Auftragsvergabe
  - 4.4 Generalsanierung SZ Konz, 2. BA - Beschaffung von Mobiliar
  - 4.5 Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel an den in Trägerschaft des Landkreises Tri-

- er-Saarburg stehenden Schulen
- 4.6 DigitalPakt Schule 2019-2024: Auftragsvergabe Erweiterung WLAN-Infrastruktur an kreiseigenen Schulen
  5. Hostingbetrieb für Schulverwaltungsprogramm edoo.sys
  6. Sachstand Klimaschutzmanager
  7. Neue Verkehrsuntersuchung für den Raum Trier – Auswirkungen auf die Verkehrssituation zwischen Saarburg, Konz, Trier und Schweich (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 25.05.2021)
  8. Annahme einer Spende
  9. Aufhebung der Satzung der TSW AÖR
  10. Anpassung der Gebühren der Schlachttier- und Fleischuntersuchung und entsprechende Änderung der Satzung des Kreises Trier-Saarburg
  11. Neukalkulation der Fleischbeschaugebühren der Jahre 2014 bis 2020
  12. Satzung des Landkreises Trier-Saarburg über die Nutzung der Betreuungseinrichtung der Betreuenden Grundschule und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruch-

### Elterngeldstelle geschlossen

Die Elterngeldstelle der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist am Donnerstag, 17. Juni 2021, aufgrund einer Fortbildung weder telefonisch noch per Mail erreichbar.

## Infos Naturpark Veranstungstipps im Kreis

Mehrere Veranstaltungen laden zum Naturerlebnis vor der Haustür im Naturpark Saar-Hunsrück ein:

- Am Samstag, 19. Juni, 14 bis 17 Uhr, eine kulinarische Wildkräuterwanderung rund um Serrig
- Am Samstag, 19. Juni, 21:15 bis 23 Uhr eine Fledermaus-Safari in Riveris
- Am Sonntag, 27. Juni, 11 bis 15 Uhr eine sechs bis acht Kilometer lange Kräuterwanderung rund um Osburg
- Am Sonntag, 27. Juni, 10 bis 13 Uhr eine Holunderblütenwanderung rund um Schillingen

Infos, Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Tel. 06503-9214-0.



13. Fortführung der AfA-Ausgleichszahlungen an die Stadt Hermeskeil
14. Weltkulturerbe Moseltal
15. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

16. Personalangelegenheiten
17. Informationen und Anfragen

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen der Coronabekämpfungsverordnung.

Trier, 09.06.2021  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Günther Schartz, Landrat



**115**  
IHRE BEHÖRDENUMMER  
Wir lieben Fragen